

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

30. November 1950

Blatt 2016

Täglich 13 neue Straßenlampen =====

30. November (Rath.Korr.) Die Magistratsabteilung 33, "Öffentliche Beleuchtung", veröffentlicht soeben den Bericht über das Jahr 1950. Darnach wurde im heurigen Jahr die öffentliche Straßenbeleuchtung in Wien (einschließlich der Randgemeinden) um rund 4.700 neue Lichtpunkte vermehrt. Dieser Zuwachs teilt sich in rund 3.700 elektrische Lichtstellen und rund 1000 Gaslaternen. Täglich wurden also in Wien 13 neue Lampen montiert. Die Gemeinden außerhalb der Stadtgrenze vor 1938 weisen eine Vermehrung von rund 1000 Lichtpunkten auf.

Die Umschaltung von Gleich- auf Wechselstrom, bedingt durch die von den Wiener E-Werken durchgeführte Änderung der Stromart, bedarf großer Anstrengungen, deren Effekt von der Bevölkerung nicht bemerkt wird. Im Jahre 1950 mußten 700 Lichtstellen umgeschaltet werden.

Im Jänner wurde mit der Inbetriebnahme halbnächtiger Gasbeleuchtung begonnen. Gegenwärtig leuchten halbnächtigt 700 Laterne. Das Hinzuschalten der halbnächtigen elektrischen Straßenbeleuchtung begann am 1. November. Bis zum Jahresende werden rund 1000 halbnächtige Lichtstellen eingeschaltet sein. Die halbnächtige Gasbeleuchtung verteilt sich auf das ganze gasbeleuchtete Gebiet Wiens. Die halbnächtige elektrische Beleuchtung erfolgte in der Inneren Stadt, im größeren Teil Favoritens und in der Simmeringer Hauptstraße.

Gegenwärtig werden auf dem Graben erstmalig 15 neue Leuchtstoffarmaturen (4 Röhren zu 40 Watt untereinander) ganz- und halbnächtigt versuchsweise installiert.

Veranstaltungen des British Council
=====

Im Vortragssaal, Wien I., Freyung 1.

30. Nov. (Rath.Korr.)

D e z e m b e r 1950

Freitag, den 1. Dezember, pünktlich um 18.30 Uhr:

Vortrag: English Folk Songs and Sea Shanties. Mr.D.J. Brass
(Mit Beispielen am Klavier und (British Council)
Grammophon; Texte werden zur Verfü-
gung gestellt)

Montag, den 4. Dezember, pünktlich um 18.30 Uhr:

Vortrag: Wales and the Welsh - Mr.O.M. Williams
(British Council)

Montag, den 11. Dezember, pünktlich um 18.30 Uhr:

Film: Monatsschau
Plastics
Cypern: Land und Leute

Dienstag, den 12. Dezember, pünktlich um 18.30 Uhr:

Vortrag: The Social Philosophy of G.B. Shaw Mr.L.R. Kay
(British Council)

Die Vorträge finden in englischer Sprache bei freiem
Eintritt statt.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====

30. November (Rath.Korr.)

Montag, 4. Dezember, 18.45 Uhr, Direktor Alfons Haltmayer:
Was für ein Wochentag? - Eine Kalenderstudie.

Montag, 4. Dezember, 18 Uhr, Doz.Dr. Otto Hofman-Ostenhof:
Probleme der biologischen Eiweißsynthese.

Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr, "Die Großstadt Wien als Lebens-
stätte der Wiener". Bericht über die Organisation,
bisherige und künftige Arbeit der Forschungsgemeinschaft.

Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr, Die Kulturtribüne: Sind unsere Thea-
ter auf dem richtigen Weg? Es diskutieren über dieses
Thema Prof.Dr. Edwin Rollett, Regisseur Oscar Fritz
Schuh und Direktor Franz Stoss.

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr: Festvortrag anlässlich des 80.
Geburstages des Herrn Bundespräsidenten, es spricht
Staatssekretär a.D. Dr. Julius Deutsch über
Karl Renner als Politiker.

Akademischer Orchesterverein in Wien
=====

30. November (Rath.Korr.) Der Akademische Orchesterverein in Wien veranstaltet am Samstag, dem 2. Dezember, um 19.30 Uhr, im Großen Musikvereinsaal ein Orchesterkonzert. Programm: O.Siegl: Festliche Ouverture, C.Saint-Saëns: Danse Macabre, Poème symphonique, C.Debussy: Première Rhapsodie pour orchestre avec Clarinette principale (Solist: Prof. Leopold Wlach), A.Skriabin: II. Symphonie c-moll. Karten an der Musikvereinskasse.

Ferkelmarkt vom 29. November
=====

30. November (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 107 Ferkel, von denen 66 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 115 S, 7 Wochen 177 S, 8 Wochen 150 S, 10 Wochen 340 S.

Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden.

Eine Gefahr für das Wienflußbett wird beseitigt
=====

30. November (Rath.Korr.) Bei Hochwasser führt der Wienfluß große Mengen Holz und Astwerk mit. Um eine Gefährdung des Wienflußbettes im Stadtgebiet zu vermeiden, ist beim Wienfluß-Sperrwerk in Hadersdorf eine Schwimmrechenanlage eingebaut. Sie soll das anfallende Holz aufhalten und verhindern, daß der Fluß im Stadtgebiet größere Holztrümmer mitführt. Diese Schwimmrechenanlage hat sich in letzter Zeit als unzureichend erwiesen. Nun hat der Gemeinderatsausschuß die Errichtung einer neuen Rechenkonstruktion im Wienfluß-Sperrwerk genehmigt. Ehe man aber den neuen Schwimmrechen einbauen kann, müssen rund 4000 Kubikmeter angeschwemmtes Schutt- und Schlammmaterial beseitigt werden. Mit der Errichtung der neuen Schwimmrechenanlage wird eine Gefährdung des Wienflußbettes im Stadtgebiet durch schwimmende Holztrümmer endgültig beseitigt.

Winterarbeit für das Gewerbe
=====

30. November (Rath.Korr.) Die im Auftrag des Stadtrates für Bauwesen beschleunigt durchgeführten Bauvorhaben auf der Gudrunstraße im 10. Bezirk und auf der Siemensstraße im 21. Bezirk, werden in Kürze zum größten Teil unter Dach sein. Damit ist gewährleistet, daß mehr als 500 Gewerbetreibende und Professionisten den ganzen Winter hindurch Arbeit finden werden.

Rindermarkt vom 30. November - Nachmarkt

30. November (Rath.Korr.) Unverkauft: 81 Ochsen, 77 Stiere, 67 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 228. Auftrieb Inland: 6 Ochsen, 24 Kühe, Summe 30. Gesamtauftrieb: 87 Ochsen, 77 Stiere, 91 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 258. Unverkauft 77 Ochsen, 24 Stiere, 71 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 174. Verkauft: 10 Ochsen, 53 Stiere, 20 Kühe, 1 Kalbin, Summe 84. Außermarktbezüge: 38 Rinder.

Bei flauem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Schweinemarkt vom 30. November - Nachmarkt

30. November (Rath.Korr.) Gesamtauftrieb: 13 inländische Fleischschweine, 240 ungarische Fleischschweine, 158 ungarische Fettschweine, Summe 411; verkauft wurde alles. Außermarktbezüge: 258 inländische Fleischschweine.

Preise je Kilogramm Lebendgewicht: ungarische Fleischschweine prima Ware 11.35 bis 11.40 (11.40) S, mittlere Ware 11.30 S, ungarische Fettschweine prima Ware 11.10 bis 11.40 (11.40) S, mittlere Ware 10.65 bis 11.10 (10.65) S.

Bei flauem Marktverkehr wurden ungarische Fleischschweine prima und mittlere Ware zu schwach behaupteten Hauptmarktpreisen verkauft, ungarische Fettschweine prima Ware verbilligten sich um 20 Groschen, mittlere Ware um 35 Groschen je Kilogramm Lebendgewicht.

10.000 Kilo Briketts als Geschenk für die Tagesheimstätten
=====

30. November (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner besichtigte heute die Österreichische Brikett-Fabrik auf dem Handelskai. Er wurde vom Geschäftsführer, Regierungsrat Dr. Rath, und Betriebsleiter Dipl.Ing. Brichazek durch das Werk geführt, das ständig erweitert wird und wo gegenwärtig pro Monat 4.000 bis 5.000 Tonnen Briketts hergestellt werden. Nach Inbetriebnahme einer im Bau befindlichen Schnellumlauftrockenanlage, die die modernste in Österreich sein wird, erhöht sich die Kapazität sogar auf 7.000 bis 8.000 Tonnen.

Die Leiter des Betriebes dankten dem Bürgermeister für die Förderung dieses Unternehmens durch die Stadtverwaltung und stellten 10 Tonnen Briketts für wohltätige Zwecke zur Verfügung. Der Bürgermeister bestimmte, daß diese Briketts in den Tagesheimstätten für alte Leute verwendet werden sollen.

Großes Interesse für die Girardi-Feier
=====

30. November (Rath.Korr.) Die Nachfrage nach den Karten für die Girardi-Feier ist außerordentlich groß. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß Eintrittskarten zum Preis von 3.- S nur an den Vorverkaufskassen des "Forum", Wien 1., Stadiongasse 11, Telefon A 28-307, erhältlich sind.

Bei der Feier, die am Sonntag, dem 3. Dezember, um 11 Uhr vormittag stattfindet und bei der der Girardi-Film "Der Milliononenkel" vorgeführt wird, spricht namens der Bühnengewerkschaft Vizepräsident Guido Wieland. Die Mitwirkenden sind Prof. Robert Stolz, Prof. Hubert Marischka, Kapellmeister Willy Schild und die Wiener Symphoniker. Die Festrede hält Hofrat Prof. Dr. Edwin Rollett.

Ab Samstag, den 2. Dezember, wird im Foyer des "Forum" eine frei zugängliche Girardi-Gedächtnisausstellung gezeigt, bei der Lebensdokumente und Bilder das künstlerische Wirken Girardis illustrieren. Die Ausstellung, die durch das Historische Museum der Stadt Wien eingerichtet wurde, wird voraussichtlich nur kurze Zeit zu sehen sein.

Neues Dienstzeichen für Jagdaufseher
=====

30. November (Rath.Korr.) Zur Beaufsichtigung und zum Schutze der Jagd in den Jagdgebieten von Wien sind von den Jagdausübungsberechtigten Jagdaufseher bestellt, die von dem Magistratischen Bezirksamte bestätigt und beeidigt sind.

Diese Jagdaufseher haben in Ausübung ihres Dienstes ein Dienstzeichen sichtbar zu tragen und sind öffentliche Wachen. Als solche genießen sie den besonderen Schutz, den das Strafgesetz obrigkeitlichen Personen in Ausübung ihres Amtes oder Dienstes einräumt.

Die Jagdaufseher sind berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen Verhaftungen vorzunehmen sowie Gegenstände abzunehmen, die von der strafbaren Handlung herrühren oder zur Verübung einer solchen bestimmt sind. Die Jagdaufseher können auch, in Ausübung ihres Dienstes von ihren Waffen Gebrauch machen,

"wenn ein rechtswidriger Angriff auf Leib oder Leben ihrer eigenen oder einer anderen Person unternommen wird oder unmittelbar droht oder wenn eine mit einer Schußwaffe versehene Person, die beim verbotswidrigen Durchstreifen des Jagdgebietes betreten wird, die Waffe nach Aufforderung nicht sofort ablegt oder die abgelegte Waffe ohne Erlaubnis des Jagdaufsehers wieder aufnimmt."

Der Gebrauch der Waffe ist jedoch nur so weit zulässig, als er zur Abwehr notwendig ist.

Kälbermarkt vom 30. November
=====

30. November (Rath.Korr.) Auftrieb: 14 Kälber, die alle verkauft wurden. Preise je Kilogramm Lebendgewicht: II. Qualität 7.50 S, III. Qualität 6.- S.

"Landesgesetzblatt für Wien"
=====

30. November (Rath.Korr.) Das neue "Landesgesetzblatt für Wien" enthält ein Gesetz über die Änderung der Verfassung der Bundeshauptstadt, in dem u.a. die Beträge, die für die Zuständigkeit von Gemeindeorganen als Grenze gelten, auf das Doppelte erhöht werden. In einer Verordnung der Wiener Landesregierung wird die Beeidigung und Bestätigung sowie das neue Dienstzeichen der Jagdaufseher festgehalten.

Das Landesgesetzblatt ist zum Preis von 40 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.

20.000 besuchten die Römische Ruinenstätte
=====

30. November (Rath.Korr.) Die Römische Ruinenstätte unter dem Hohen Markt 3, die außer Montag jeden Tag geöffnet ist (Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr, an den anderen Tagen von 9 bis 13 Uhr), erfreut sich eines immer reger werdenden Besuches. Wie eine Zählung ergab, haben seit der Eröffnung am 24. Juli bis zum 24. November 20.382 Personen die Ruinen besichtigt.

Auch die Führungen, die an jedem Dienstag um 9 Uhr, Freitag um 15 Uhr und Sonntag um 10 Uhr vom Leiter der Ausgrabungen vorgenommen werden, sind gut besucht.